

II-3964 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2072 1J

1988-04-27

A N F R A G E

der Abgeordneten HAIGERMOSEN, PROBST, EIGRUBER
 an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
 betreffend die Kohleabgabe durch die ÖBB

Der Herr Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr hat in seiner Anfragebeantwortung zur ersten diesbezüglichen Anfrage der unterzeichneten Abgeordneten ausgeführt: "Den ÖBB entstünden aus der Hausbrandgebarung tatsächlich keine Kosten". Diese Ausführungen sind von Fachleuten aus dem Brennstoffhandel mittlerweile einer neuerlichen kritischen Prüfung unterzogen worden. Dabei wurde die Behauptung aufgestellt, daß bei Einkalkulation der 15 Bediensteten sowie der weiteren 180.000 Leistungsstunden die Hausbrandgebarung für die ÖBB keinesfalls kostendeckend sein kann.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr neuerlich die

A n f r a g e :

1. Wie hoch sind die Einkaufspreise der Hausbrandkohle, und zwar für Steinkohle, Koks, Briketts und Braunkohle in den Jahren 1985, 1986 und 1987 gewesen?
2. Von wem werden dabei die Transportkosten bis zur österreichischen Grenze und die Kosten der Grenzüberschreitung bis zum Zielort getragen und sind diese im Einkaufspreis inkludiert?
3. Welcher Zahl von Bediensteten entspricht der angegebene jährliche Leistungsaufwand von 180.000 Stunden?
4. Wie wurden die Kohleabgabepreise von Steinkohle, Koks, Briketts und Braunkohle in den Jahren 1985, 1986 und 1987 im einzelnen kalkuliert?
5. Sind in der Kostenkalkulation des Verkaufspreises folgende Komponenten berücksichtigt, wenn ja, in welcher genauer Höhe, und wenn nein, warum nicht?
 - Entladung
 - Beistellung am Gleis
 - Standgelder für nicht rechtzeitig entladene Waggon
 - Manko

- 2 -

- Personalaufwand für Warenbeschaffung
- Verteilerkosten
- Geldeinbringung
- Büro- und Sachaufwand
- Stromkosten bei der Entladung
- Bau- und Einrichtungskosten der diversen Kohlenlager
- Kosten des Maschinenparks (Förderbänder, Absackvorrichtungen (=Blitze), automatische, elektrische Waagen etc.)
- Erhaltungs- und Reparaturkosten für die idversen Kohlenlager und Maschinenparks
- Kosten für Zurverfügungstellung von Bahnhofsgelände für eigene Kohlenlager und Abladestellen
- Außenhandelsförderungsbeitrag
- Bankspesen
- Auslandsüberweisungen
- Verwaltungskosten
- inländischer Frachtkostenanteil (genaue Kalkulation?)
- ausländischer Grußanteilszuschlag
- Lohnsteuer für Sachbezugsvorteil
- Dienstgeberbeitrag
- Dienstgeberzuschlag
- Mehrwertsteuer